

Galileo Green Lane – Entlastung an den EU-Binnen Grenzen

GSA/PR/20/04 Prag, 4. Mai 2020

Die Agentur für das Europäische GNSS (GSA) hat in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission die App „Galileo Green Lane“ entwickelt. Die mobile Lösung soll den freien Warenverkehr erleichtern, die Wartezeiten an den EU-Grenzen verkürzen und wichtige Güter in Reaktion auf die derzeitige COVID-19-Pandemie priorisieren.

Die App nutzt die Ortungsdienste des europäischen Satellitennavigationssystems Galileo und wurde mit zwei intuitiven Benutzeroberflächen entwickelt, um den unterschiedlichen Anforderungen von Grenzkontrollbehörden und Lkw-Fahrern gerecht zu werden.

Echtzeit-Visualisierung

Für **Grenzkontrollbehörden** stellt die App eine Echtzeit-Visualisierung der Situation an den Grenzübergängen sowie regelmäßige Aktualisierungen des Verkehrsflusses zur Verfügung. Darüber hinaus bietet die Anwendung den Mitgliedstaaten eine Website, auf der diese automatisch Berichte erstellen können – was die Einhaltung der EU-Empfehlungen vereinfacht.

Mehrere EU-Länder haben die Möglichkeit der Nutzung der App „Galileo Green Lane“ begrüßt, und die Anwendung wurde bereits an Grenzübergängen in Ungarn und der Tschechischen Republik getestet. Andere Länder wie Frankreich, Griechenland, Italien, Rumänien und Spanien werden in Kürze mit entsprechenden Tests beginnen.

„Mit der ‚Galileo Green Lane‘-App erfüllt die GSA ihre Aufgabe, wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen durch die Nutzung der Kapazitäten des europäischen GNSS zu bewältigen“, sagt Pascal Claudel, geschäftsführender Exekutivdirektor der GSA.

Auch für **Lkw-Fahrer** bietet die App eine Echtzeit-Visualisierung der Situation an den Grenzen; dies wird über eine EU-weite Karte mit Angaben zu den jeweiligen Überfahrtszeiten dargestellt. Auf diese Weise können Logistikunternehmen und Fahrer ihre Routen besser planen und wissen im Voraus, wie lange sie an einem bestimmten Grenzübergang warten müssen. Darüber hinaus können die Mitgliedstaaten die Fahrer mit der App über die Art der Ladung informieren, die dazu berechtigt, auf die Prioritätsspur zu wechseln.

„Die App ‚Galileo Green Lane‘ ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie Weltraumdaten verwendet werden können, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren sowie die Produktivität und Effizienz zu steigern. Dabei ist die App nur eines von vielen Beispielen dafür, wie Weltraumdaten das Gemeinwohl unterstützen und Europa wettbewerbsfähiger machen können.“ Damian Boeselager, Mitglied des Europäischen Parlaments.

Wenn Fahrer in ein durch Geofencing bestimmtes Gebiet in einem spezifizierten Abstand zu einer Grenze hineinfahren, erhalten sie von den Grenzbeamten eine Benachrichtigung über die aktuelle Situation an dieser Grenze. Dabei wird ihr Standort anonymisiert und nur dann erfasst, wenn sie sich der Grenze nähern. Er wird ausschließlich zur Aktualisierung des gesamten Grenzbilds verwendet. Per Crowdsourcing generierte Informationen werden aggregiert, einschließlich Daten von Sixfold, der führenden europäischen Plattform für Echtzeit-Sichtbarkeit.

Gemeinsam sind wir stark

Die [International Road Transport Union](#) (IRU) hilft dabei, Logistik- und Transportunternehmen in ganz Europa für die neue App zu sensibilisieren, um sicherzustellen, dass diese zu einer Ressource für alle Endbenutzer wird.

„Effiziente Logistik hängt von Echtzeitinformationen von den Grenzen ab. Deshalb haben wir von Anfang an eng mit der GSA und der Initiative für die App ‚Galileo Green Lane‘ zusammengearbeitet. Wir fühlen uns geehrt, dass die IRU als das effektivste Mittel für die Implementierung der App über unsere Mitglieder wahrgenommen wurde“, erklärt Raluca Marian, Generaldelegierte der Ständigen Delegation der IRU bei der EU.

Die GSA koordiniert das Projekt mit Unterstützung der Europäischen Kommission, insbesondere der Generaldirektion für Verteidigungsindustrie und Raumfahrt (GD DEFIS), der Generaldirektion für Mobilität und Verkehr (GD MOVE) in Bezug auf die Bedürfnisse in Zusammenhang mit den Green Lanes, der Generaldirektion Migration und Inneres (GD HOME) für die Grenzbehörden der Mitgliedstaaten sowie der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS) mit ihrer Expertise in der Entwicklung von Geofencing-Technologien.

Der Auftrag zur Entwicklung und zum Testen der App wurde mit FoxCom, einem tschechischen Softwareentwicklungslabor, Sixfold, einem auf Datenmanagement spezialisierten österreichischen Unternehmen durchgeführt; Spacetec Partners aus Deutschland war für das App-Design zuständig.

[Hier gibt es Hintergrundinformationen zur App „Galileo Green Lane“.](#)

[Bilder und Grafiken zur „Galileo Green Lane“-App finden Sie in unserer GNSS-Bildergalerie.](#)

Über die Agentur für das Europäische GNSS (GSA)

Die Agentur für das Europäische GNSS (GSA) ist die Agentur der Europäischen Union, die für die Verwaltung des Betriebs, die Sicherheit sowie die Bereitstellung von Diensten für Europas Globales Navigationssatellitensystem (GNSS), Galileo und EGNOS zuständig ist. Durch die Zusammenarbeit mit Interessenvertretern, der Industrie, Dienstleistern und Benutzergemeinschaften gewährleistet die GSA die höchste Rendite auf europäische GNSS-Investitionen. Dies geschieht, indem die Agentur die Vorteile von Weltraumanwendungen für europäische Bürger und Unternehmen multipliziert, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit fördert sowie ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum sichert. Weitere Informationen finden Sie auf der [GSA-Website](#).

Ihre Ansprechpartner:

Cristina Comunian
Kommunikationsreferentin GSA
Cristina.COMUNIAN@gsa.europa.eu
Mobil: +420 778 537 344

Marie Ménard
Kommunikationsreferentin GSA
Marie.Menard@gsa.europa.eu
Mobil: +420 602 619 776

Reinhard Blasi
Kordinator Büro des Generaldirektors
Reinhard.Blasi@gsa.europa.eu
Mobil: +420 602 619 859